

## **Jahresbericht der Geschäftsleitung 2019/2020**

### **Kita Erlach und Gals**

Für unseren beiden Kitas war das vergangene Jahr ein gutes und erfolgreiches Jahr. Alle Plätze waren vollständig belegt. Den Kindern ging es gut und von den Eltern haben wir viele positive Rückmeldungen erhalten. Auch wirtschaftlich war das Resultat positiv. Dank der Anstossfinanzierung des Bundesamtes für Sozialversicherung, die wie beantragt bewilligt wurde, konnten wir die Kosten der Startphase der Kita Gals aus eigenen Mitteln finanzieren, ohne die Defizitgarantie der Gemeinde Gals in Anspruch zu nehmen. Es war sogar möglich auch in der Kita Gals eine Rücklage zu bilden, die uns jetzt hilft, die wirtschaftlich unsichere Corona-Situation finanziell abzufedern.

Ein besonderer Glücksfall war, dass wir die Kita Gals durch Anmietung der Nachbarwohnung räumlich erweitern konnten. Das Raumangebot hat sich dadurch sehr verbessert und es ist geplant ab August 2020 in Gals 6 zusätzliche Kitaplätze anzubieten.

Lea Mathys, die die Kita Gals mit viel Sorgfalt und Liebe aufgebaut hat, hat Gals im März 2020 aus persönlichen Gründen verlassen. Ich möchte Lea an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für ihre grosse Leistung in diesen 1 ½ Jahren danken.

Seit April 2020 hat Sarah Ribaga die Leitung beider Standorte übernommen. Sarah hat diese anspruchsvolle Aufgabe engagiert in Angriff genommen und sehr gut begonnen. Die beiden Kitas wachsen hierdurch nun auch personell enger zusammen.

Aktuell arbeiten in den Kitas Erlach und Gals 5 festangestellte ausgebildete Kleinkinder-erzieherinnen, Giuliana Arn, Nina Affolter, Melanie Mettler, Melis Erbay und Daniela Kielburger, sowie die beiden sehr erfahrene Miterzieherinnen Natalie Schreyer und Daniela Herren. Wir bilden 3 Lernende aus, Michéle Hurni, Marya Harmanci und Marco Cardoso. Ergänzt werden die beiden Teams durch unsere Praktikantin Yanixa Vazquez, die im Sommer ebenfalls das dritte Lehrjahr in Erlach beginnen wird, durch Adrien Wehrli, der seinen Zivildienst bei uns absolviert und durch die beiden Reinigungsmitarbeiter\*innen, Angelika Schafrot und Lukas Eschler.

Im August wird Yasmin Berger nach einer längeren Auslandsreise ebenfalls wieder bei uns arbeiten und Johanna Beyeler wird im Oktober nach ihrer einjährige Erziehungszeit in die Kita Erlach zurückkehren. Weitere Mitarbeiterinnen stehen für Springereinsätze zur Verfügung und unterstützen uns hierdurch ebenfalls sehr.

Ab 1. August 2020 führen die Gemeinden der Region das neue System der Betreuungsgutscheine ein und auch die Kitas Erlach und Gals werden am 1. August auf das neue System umstellen. Alle Gemeinden der Region haben beschlossen die Ausgabe der Betreuungsgutscheine nicht zu beschränken. Dies bedeutet, dass alle Eltern, die die Anspruchsvoraussetzungen erfüllen, auch weiterhin den Zugang zu einem verbilligten Tarif haben werden. Die Bearbeitung der Anträge für Betreuungsgutscheine durch die Gemeinden erfolgt seit März via kiBon, d.h. durch ein Programm, das von allen Beteiligten genutzt werden kann und das Verfahren vereinfacht. Auch alle unsere Arbeiten zur Umstellung auf das neue System erfolgen bisher fristgerecht. Die Veränderung für uns als Institution ist grösser und grundlegender als es erscheinen mag. Unsere Kitas werden ab August selbstständig auf dem freien Markt bestehen müssen ohne Leistungsvereinbarung, Lastenausgleichsbeiträge und Defizitgarantie.

### **Tagesschule Erlach**

Im Schuljahr 2019/20 besuchten 46 Kinder die Tagesschule. Das sind 12 Kinder weniger als im Schuljahr 2018/19. Die Zahl der Erlacher Kinder, die die Tagesschule besuchen, ist konstant geblieben bzw. hat sich sogar leicht erhöht. Der Schulverband Schulimont bietet aber, wie bereits im letzten Jahresbericht erwähnt, in diesem Schuljahr alle

Tagessschulmodule selbst an, so dass keine Schulimont-Kinder mehr in der Tagi Erlach betreut werden.

Vor allem montags, dienstags und donnerstags sind die Mittagsmodule sehr stark ausgelastet. Dienstags kocht die Tagi für 31 Kinder, was unsere Küche an ihre Kapazitätsgrenze bringt. Auch räumlich wird es an diesen Tagen eng, wenn alle einen Platz für eine ruhige Mahlzeit finden sollen. Bei dieser Entwicklung spielt auch mit, dass die Tagi-Kinder älter werden, d.h. die Altersstruktur der betreuten Kinder und ihre Interessen und Bedürfnisse verändern sich. Wir haben zunehmend auch Oberstufenschüler in der Tagesschule. Die älteren Schüler besuchen vor allem die Mittagsmodule, so dass diese stärker frequentiert sind als Früh- und Nachmittagsbetreuung.

Nach mehr als 10 Jahren Nutzung besteht zudem ein Renovationsbedarf der Räumlichkeiten und eine Verbesserung der Infrastruktur der Küche ist dringend erforderlich. Der Vorstand ist mit der Gemeinde Erlach als Eigentümerin der Liegenschaft im Gespräch und sucht mit Blick auf den Platzbedarf für die kommenden Jahre zusammen mit den zuständigen Gemeinderäten nach Lösungen.

Die Tagesschule verfügt mit Nina Kiener über eine langjährige, erfahrene Leiterin und insgesamt über ein eingespieltes und sehr qualifiziertes Team, zu dem Sybil Assenbaum und Daniela Kielburger als ausgebildete Erzieherinnen gehören. Beide arbeiten ebenfalls bereits seit vielen Jahren in der Tagesschule. Unterstützt wurden sie im vergangenen Jahr durch Michael Schulze, der ein halbjähriges Praktikum absolviert hat und im August seine Lehre aus Fachmann Betreuung bei uns beginnen wird. Im Februar 2020 hat zusätzlich Doris Kohler ihre Tätigkeit als Miterzieherin aufgenommen.

## **Ferieninsel**

Alle Ferieninseln des vergangenen Jahres waren gut besucht. Zur Frühlingsferieninsel des vergangenen Jahres waren so viele Kinder angemeldet, dass wir uns entschieden haben sie mit 4 Betreuerinnen, 2 Praktikant\*innen und 24 Kindern durchzuführen. Im Sommer gab es sehr viel Freude in der Natur, im Wald und im Wasser. Zum ersten Mal wurden in der ersten Sommerferienwoche zwei Ferieninseln parallel angeboten, eine Ferieninsel ausschliesslich für die älteren Kinder ab 10 Jahren mit Melanie und Denis Probst und gleichzeitig eine Waldwoche für die Jüngeren von 5 bis 9 Jahren mit Yvonne Meyer und Maja Bleichenbacher. Die zweite Ferienwoche wurde von Daniel Stangl und Joel Weiss, zwei Sportstudenten aus Magglingen geleitet und die letzte Woche von Anna Fischer, Mina Ruoss und Julien Debons. Unterstützt wurden die Teams wie schon in den vergangenen Jahren bei Bedarf durch Gabi Binggelis Kochkünste. Meine Erinnerung an den letzten Sommer ist: in der ersten Woche mit den Älteren in der Badi in Le Landeron, in der zweiten und in der letzten Woche mit den Kindern im See baden und Pedalo fahren. Alle hatten sehr viel Spass beim Schwimmen, Rutschen und Tauchen. Um gut beaufsichtigt und gefahrlos mit den Kindern Aktivitäten im Wasser durchführen zu können, braucht es eine ausreichende Anzahl von Mitarbeiter\*innen mit Rettungsschwimmerbrevet. Deshalb und weil ich es liebe, Kinder an den See zu begleiten, habe ich im vergangenen Frühjahr und Sommer ebenfalls die Rettungsschwimmermodule Pool, See und Fluss absolviert.

Im Herbst gab es eine weitere Waldwoche in Tschugg und eine kreative Woche, welche von Anna Schaffter und Vera Puzczevic, Kunstvermittlerinnen aus Basel geleitet wurde.

Im Dezember 2019 hat Lisa Martinelli die Leitung des Bereichs Ferieninsel und die Organisation der Ferieninseln übernommen.

Auf Grund der Corona-Situation konnte die Frühlingsferieninsel mit der Pädagogin und Theatermacherin Simone Lüscher leider nicht durchgeführt werden. Für die kommenden Sommerferien sind wieder vier Ferieninseln geplant und vorbereitet. In der ersten Sommerferienwoche zwei parallele Ferieninseln: für die Jüngeren wieder eine der beliebten Waldwochen in Tschugg mit Yvonne und Maja und für die Älteren ein Zeltlager mit Übernachtungsmöglichkeit auf dem Platz des Schulheims Erlach am See mit Anna und

ihrem Team. In der zweiten und in der letzten Ferienwoche gibt es kreative Angebote mit spannenden Themen: Gestalten im Aussenraum mit Juerg Luedi, Künstler und Lehrperson Schule für Gestaltung Bern-Biel und «vom Lehm zur Form» mit Cilio Minelli und Anna Schaffter. Im Sommer können wieder alle Wochen wie geplant stattfinden. Sie sind voll belegt und sehr gut gestartet.

### **Jubiläumsfest – 10 Jahre Kinderhaus Erlach am 15. Mai 2019**

Am 15. Mai konnten wir das 10jährige Bestehen des Kinderhauses Erlach feiern.

Das Jubiläumsfest wurde von einer Arbeitsgruppe des Vorstands mit vielen attraktiven Angeboten für Kinder und Eltern organisiert, und fand sowohl im Kinderhaus wie auch draussen auf dem Märli statt, der an diesem Tag eigens für den Verkehr gesperrt wurde. Auch die Mitarbeiterinnen von Tagi und Kita hatten vieles vorbereitet: Märchen erzählen, ein Suchspiel, schminken und fotografieren... Das Wetter war perfekt und wir konnten viele Besucher und Besucherinnen begrüßen, die gekommen waren um diesen Tag mit uns zu feiern. Was damals als Elterninitiative klein begonnen hat, ist heute zu einem festen Bestandteil des Städtchens geworden.

### **Geschäftsleitung**

Ich möchte hier nur kurz die beiden wichtigsten aktuellen Themen erwähnen.

Die Umstellung auf Betreuungsgutscheine im Kitabereich: Dieses Thema beschäftigt uns bereits seit mehr als einem Jahr und bedingt nicht nur einige Umstellungen im Bereich Administration, sondern vieles muss völlig neu gedacht werden. Die Kitas wandeln sich von subventionierten Betrieben zu KMUs auf dem freien Markt.

Am 25. Mai 2019 durfte ich ein kurzes Referat an der Informationsveranstaltung für die Vertreter\*innen der 61 Gemeinden des Vereins Seeland-Biel-Bienne halten. Es war eine grosse Ehre für mich als Mitarbeiterin einer kleinen Trägerschaft in der Region, den Gemeinderäten und Gemeindepräsident\*innen die Anliegen der Kitas der Region präsentieren zu dürfen. Unsere Zukunft hängt in sehr starkem Mass davon ab, ob und in welcher Form sich die Gemeinden am Gutscheinsystem beteiligen. Wir haben das ganz grosse Glück, dass die Gemeinden unserer Region den Kitas sehr unterstützend zur Seite stehen und dass alle Gemeinden sich am Gutscheinsystem ohne Einschränkungen und Limitierung beteiligen.

Weitere Aufgaben der Geschäftsleitung in diesem Zusammenhang waren die Erarbeitung des neuen Tarifsystems mit Berechnung kostendeckender Tarife für die Elternbeiträge ab August 2020. Es war auch erforderlich, über mögliche betriebliche Verbesserungen und Anpassungen nachzudenken und entsprechende Vorschläge zu machen. Ein Ergebnis hiervon ist der Ausbau der Kita Gals ab August 2020 auf 18 Plätze.

Anfang November 2019 haben wir alle Eltern zu einer Informationsveranstaltung über das neue System der Betreuungsgutscheine eingeladen, bei der Peter Hürzeler u.a. eine Einführung in das Programm kiBon zur Beantragung der Gutscheine vorgetragen hat. Laurence Cardoit hat alle Redebeiträge ins Französische übersetzt.

Sehr rege war und ist auch weiterhin der Austausch und die Zusammenarbeit mit den anderen Kitas unserer Region. Wir unterstützen uns gegenseitig dabei, die erforderlichen Schritte zur Umstellung zu unternehmen.

Das zweite wichtige aktuelle Thema ist das Projekt regionaler Ferieninseln. Der Regierungsrat des Kantons Bern hat im Januar 2020 neu die Möglichkeit einer kantonalen Kostenbeteiligung an Ferienbetreuungsangeboten für Schüler ins Volksschulgesetz aufgenommen. Hierdurch ändert sich die Situation für unsere Ferieninseln grundlegend. Bisher wurden unsere Ferieninseln durch Elternbeiträge und eine Defizitgarantie der Gemeinde Erlach finanziert. Ab dem Schuljahr 2020/21 ist der Kanton Bern bereit, sich

ebenfalls mit einem festen Beitrag pro Tag und Kind zu beteiligen, allerdings nur, wenn die Wohngemeinden der Kinder ebenfalls mindestens dem gleichen Betrag beisteuern. Dies ist einerseits natürlich sehr erfreulich, andererseits entsteht hierdurch aber auch ein neues Problem für uns. Unsere Ferieninseln werden nicht nur von Erlacher Kindern, sondern auch von Kindern aus Nachbargemeinden besucht. In Zukunft ist dies aber nur noch möglich, wenn diese Gemeinden bereit sind, das Angebot ebenfalls finanziell mitzutragen.

Gemeinsam mit den Tagesschulen Ins und Schulimont arbeite ich seit Mitte Februar an einem Projekt für eine Ferienbetreuung für die Region unter Einbezug aller beteiligten Gemeinden. Ziel ist es, die Ferieninseln auf eine langfristig tragfähige Basis zu stellen, sie weiter auszubauen und noch interessanter zu machen. Ein weiterer positiver Effekt ist auch, dass hierdurch mehr Ferieninseln für die verschiedenen Altersgruppen und auch für die unterschiedlichen Interessen der Kinder möglich werden. Wir haben eine Bedarfserhebung bei allen Primarschuleltern in Erlach, Ins und Schulimont durchgeführt, mit dem Ergebnis, dass an allen Orten ein eindeutiger Bedarf besteht. In einem nächsten Schritt wurde ein Budget erarbeitet, welches nach den Sommerferien allen beteiligten Gemeinden und Schulkommissionen vorgestellt wird. Sofern die Gemeinden unserem Vorschlag zustimmen, kann die regionale Ferienbetreuung Anfang 2021 starten.

### **Corona-Situation**

Die Corona-Situation und die entsprechenden Massnahmen des Bundesrates und des Kantons Bern haben die Kitas und die Tageschule seit Mitte März ebenso wie die Schulen, die Eltern und auch alle anderen gesellschaftlichen Bereiche betroffen. Unsere Aufgabe war es, auch unter den gegebenen Verhältnissen unseren Auftrag zu erfüllen und dabei die Hygieneregeln einzuhalten und Ansteckungen zu vermeiden.

Die Tageschule war vom 16. März bis 11. Mai geschlossen. Wir haben in dieser Zeit zusammen mit der Primarschule die Notbetreuung für diejenigen Eltern organisiert, die im medizinischen und anderen Bereichen beruflich dringend benötigt wurden.

Die beiden Kitas waren unter entsprechenden Auflagen weiterhin geöffnet. Viele Eltern sind dem Aufruf des Kantons gefolgt und haben ihrer Kinder ab dem 16. März zu Hause betreut und so den Kitaalltag soweit entlastet, dass es möglich war, stabile Gruppen von maximal 4 bis 5 Kindern zu bilden und alle Sicherheits- und Hygienemassnahmen einzuhalten.

Ich möchte allen Eltern noch einmal ganz herzlich danken für ihre Unterstützung und ihr Verständnis, das uns allen den Betrieb in dieser Zeit sehr erleichtert hat. Danke auch an alle Mitarbeiter\*innen, die sich unter den schwierigen Bedingungen persönlich sehr eingesetzt haben. In Bezug auf die gesundheitliche Situation in den Teams hatten wir grosses Glück, wofür wir natürlich ebenfalls sehr dankbar sind.

Seit dem 16. Mai ist die Tageschule wieder geöffnet und auch die Kitas haben mit dem entsprechenden Schutzkonzept unseres Dachverbandes kibesuisse den normalen Betrieb wieder aufgenommen. Sowohl der Dachverband wie auch die zuständigen Abteilungen des Kantons Bern haben uns durch ihre Informationen und Angebote sehr stark unterstützt.

### **Dank**

Es ist der letzte Jahresbericht, den ich als Geschäftsleiterin des Kinderhauses Erlach schreibe. Ende Oktober werde ich nach 12 Jahren meine Tätigkeit für das Kinderhaus beenden. Irgendwann ist es Zeit aufzuhören. Ich nehme sehr viele schöne Erinnerungen mit und freue mich, dass ich am Aufbau des Kinderhauses mitarbeiten konnte und seine Entwicklung miterleben durfte. Was ist das Wichtigste für mich am Kinderhaus? Eines Nachmittags wurde ich im Treppenhaus von zwei Basistufenschülerinnen begrüsst mit: «Ah, du bist da, komm mit, schau, was wir machen!» Es war ganz klar, die beiden sind hier zu Hause und ich komme zu Besuch, und ich werde deshalb so begrüsst wie man eine Tante oder eine Nachbarin, die vorbei schaut, freundlich begrüsst. Es ist genau das, was ich mir

immer gewünscht habe: das Kinderhaus als Ort, der den Kindern gehört und an dem sie sich zu Hause fühlen. Dass das wirklich so geworden so ist, verdanken wir den Mitarbeiterinnen. Sie schaffen eine Atmosphäre, in der sich die Kinder willkommen und sicher fühlen. Deshalb zum Schluss mein grosser, herzlicher Dank an Nina und das Tagiteam, an Sarah und die Teams der beiden Kitas und an Lisa und alle Betreuer\*innen der Ferieninseln. Eurer kompetenten, verantwortungsbewussten Arbeit und eurem grossen Einsatz verdanken wir das, was das Kinderhaus wertvoll macht.

Herzlichen Dank allen Eltern, die uns ihre Kinder anvertrauen. Ich danke allen Behördenmitgliedern und den Vorstandsmitgliedern, die sich ehrenamtlich für das Kinderhaus Erlach engagieren.

Petra Frommert, 16. Juli 2020